



Qualitätsbericht 2016



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen meiner Vorstandskolleginnen und -kollegen möchte ich mich zunächst recht herzlich bei unseren Mitgliedern, unseren Praxisteams und den LGN-Mitarbeitern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken.

Auch unseren langjährigen Kooperations- und Projektpartnern möchte ich an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön sagen. Dank der Unterstützung und des Engagements aller Beteiligten können wir auf eine sehr erfolgreiche Entwicklung zurückblicken. Hierbei ist es uns wichtig, die Ideen und Meinungen aller Mitglieder einzubeziehen. Konstruktive Kritik ist dabei genauso gerne gesehen wie substanzielle Vorschläge für die Weiterentwicklung unseres Gesundheitsnetzes.

Auch unsere Netzpatienten hatten im Herbst 2016 die Möglichkeit, ihre Meinung im Rahmen der zweiten großen LGN-Patientenbefragung abzugeben. Fast 2.000 Patienten haben diese Möglichkeit genutzt. Die Befragungsergebnisse (vgl. S. 11-12) sind ein deutliches Signal, dass wir mit unseren LGN-Angeboten auf dem richtigen Weg sind.



Ihr

Dr. med. Jürgen Flohr
Facharzt für Allgemeinmedizin und
Vorstandsvorsitzender des Leipziger
Gesundheitsnetz e.V.

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns | Das Leipziger Gesundheitsnetz | Seite 3
2. Patienteninformationsveranstaltung | Seite 5
3. Netzstrukturdaten | Seite 6
4. Patientenstruktur und ausgewählte Versorgungskennzahlen | Seite 7
5. Verträge, Kooperationen und Versorgungsprogramme | Seite 8
6. Patientenzufriedenheit | Seite 11
7. Interne Netzarbeit und Fortbildungen | Seite 13
8. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Seite 15
9. Highlights und Meilensteine der Netzentwicklung | Seite 17



1. Über uns | Das Leipziger Gesundheitsnetz

Im Leipziger Gesundheitsnetz haben sich seit Gründung 2009 rund 100 freiberuflich niedergelassene Haus- und Fachärzte sowie Therapeuten mit der Vision „Gemeinsam gut versorgen“ zusammengeschlossen, um die medizinische Versorgung in der Region Leipzig zukunftsfähig mitzugestalten.

Zertifiziert und gefördert durch die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen

Das Leipziger Gesundheitsnetz ist seit dem 05.08.2014 von der KVS nach §87b SGB V in Stufe I anerkannt und wird seit 09.12.2015 finanziell nach der KVS-Förderrichtlinie unterstützt.

Die Struktur des Leipziger Gesundheitsnetzes

Die Ärzte und Therapeuten im Leipziger Gesundheitsnetz sind als eingetragener Verein organisiert. Der Vorstand des Leipziger Gesundheitsnetz e.V. wird im Zweijahresrhythmus gewählt und setzt sich derzeit aus vier Haus- und drei Fachärzten zusammen (siehe Organigramm Folgeseite). Die sieben Mitglieder des Vorstandes sind zugleich die Gesellschafter der Leipziger Gesundheitsnetz Management GmbH. Diese ist für den Verein tätig, um dessen Kooperationen und Verträge z.B. mit Krankenkassen abzuschließen und zu verwalten.

Mitgliederversammlung

Kommunikation über aktuelle Projekte und Entwicklungen ist die Grundlage jeder erfolgreichen Netzaktivität. Die Mitgliederversammlung ist neben Vorstand und Beirat ein Organ des Leipziger Gesundheitsnetz e.V. und findet regulär dreimal jährlich statt.

Projekt-/Arbeitsgruppentreffen

Das Leipziger Gesundheitsnetz hat sich unter anderem zum Ziel gesetzt, die Versorgung in der Region aktiv mitzugestalten. Dafür gilt es in Arbeitsgruppentreffen innovative Versorgungskonzepte zu entwickeln, umzusetzen und fortlaufend zu optimieren.

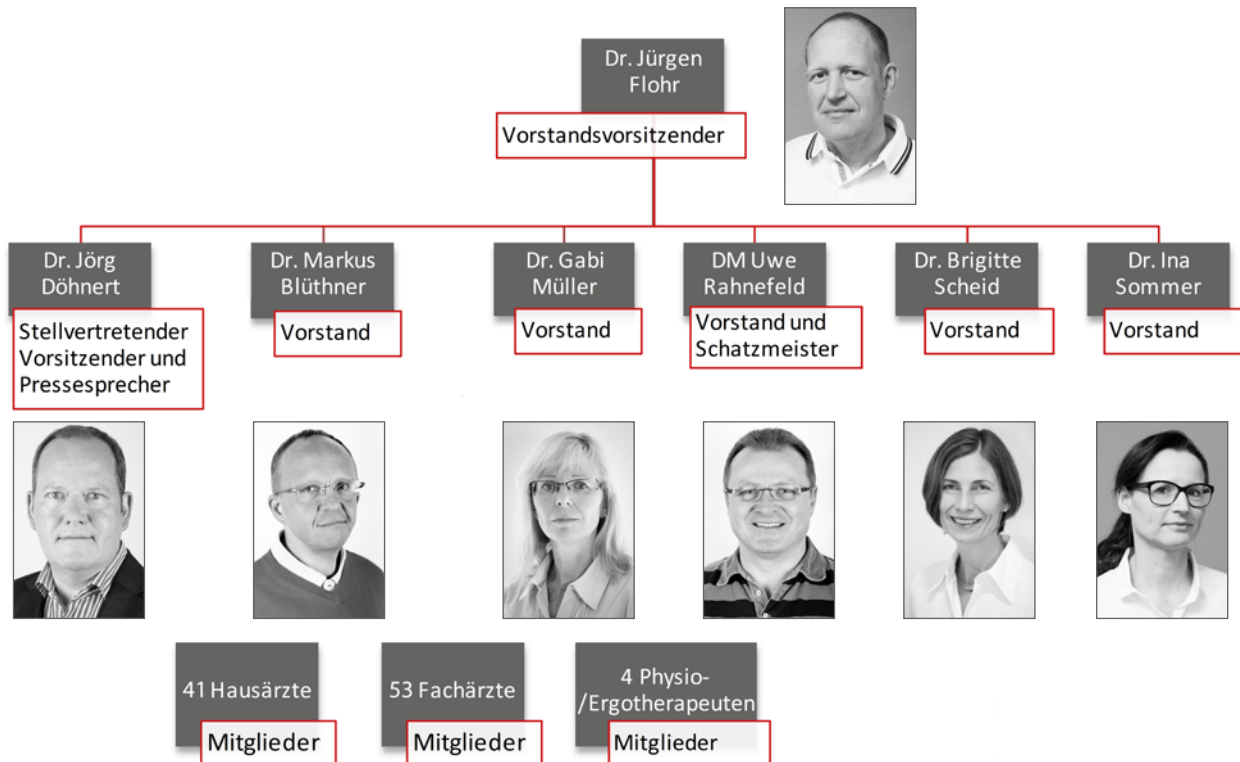
Vorstandssitzung

Aufgabe der monatlichen Vorstandssitzung ist u.a. das Festlegen der Ziele anhand der Beschlüsse der Mitgliederversammlung sowie als Lenkungsausschuss die Steuerung laufender Projekte. Weiterhin gehören die Finanzplanung, Beschlussfassung über Mitgliederaufnahme und Organisation der Mitgliederversammlung zu seinen Aufgaben.

Netzmanagement

Das Netzbüro mit zwei festen Mitarbeitern (siehe Kontaktdaten Folgeseite) ist die zentrale Anlaufstelle für alle Anfragen und Projekte innerhalb des Leipziger Gesundheitsnetzes und somit die definierte Schnittstelle zwischen den verschiedenen Kooperationspartnern, Mitgliedern, Praxismitarbeitern und dem Vorstand. Die Knüpfung weiterer Kooperationsbeziehungen und die Entwicklung innovativer Versorgungsstrukturen aus dem Gesundheitsnetz sind die strategischen Themen.

Organigramm des Leipziger Gesundheitsnetz e.V.



Kontaktdaten | Netzmanagement

Das Büro des Leipziger Gesundheitsnetzes befindet sich im Königin-Luise-Haus im Erdgeschoss.

Adresse:

Prager Str. 191, 04299 Leipzig

Erreichbarkeit:

Regulär Montag bis Freitag:
09:00 Uhr - 17:00 Uhr



Ihre Ansprechpartner im Netzmanagement:



Sebastian Klein
Netzmanager
M.Sc. Medieninformatik

sebastian.klein@
gesundheitsnetz-leipzig.de
Mobil: 0176 / 64 88 45 69
Telefon: 0341 / 35 54 08 27
Fax: 0341 / 35 54 08 26



Sandra Kemerle
Projektmanagement &
Fortbildungen
Diplom-Psychologin
sandra.kemerle@
gesundheitsnetz-leipzig.de
Mobil: 0177 / 19 725 71
Telefon: 0341 / 35 54 08 28
Fax: 0341 / 35 54 08 26

2. Patienteninformationsveranstaltung

10.09.2016 | Patienteninformationsveranstaltung der LGN-Haus- und -Fachärzte „Wenn das Herz ins Stolpern kommt“

Am 10. September 2016 fand die Informationsveranstaltung der LGN-Haus- und -Fachärzte „Wenn das Herz ins Stolpern kommt“ für Betroffene, Angehörige und Interessierte zur Vorbeugung und Behandlung des Schlaganfalls im Kubus Leipzig statt. Rund 70 Gäste nahmen das Angebot wahr, hörten drei Vorträge zum Thema und nutzten die Gelegenheit, im Rahmen der Podiumsdiskussionen sowie in der Pause, ihre Fragen direkt an die Experten des Leipziger Gesundheitsnetzes zu stellen. Christine Clauß, Sächsische Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz a.D. und Mitglied des Sächsischen Landtages, übernahm die Schirmherrschaft und das Grußwort zu Veranstaltungsbeginn. Eine vom LGN anlässlich der Veranstaltung entworfene Broschüre „Schlaganfall – was passiert danach? Hilfsangebote für Betroffene und Angehörige“ bietet einen Überblick über regionale Angebote. PDF-Download unter: www.gesundheitsnetz-leipzig.de unter dem Punkt „Patienteninformationen“



LEIPZIGER Gesundheitsnetz

Informationsveranstaltung Ihrer Haus- und Fachärzte

„Wenn das Herz ins Stolpern kommt“ für Betroffene, Angehörige und Interessierte zur Vorbeugung und Behandlung des Schlaganfalls

Samstag 10.09.2016 10-13 Uhr

Im KUBUS Permoser Straße 15 Leipzig

Eintritt frei / ohne Anmeldung

Leipziger Gesundheitsnetz e.V. · info@gesundheitsnetz-leipzig.de · Unterstützt durch die Firmen: Boehringer Ingelheim

Abb. 1: Kardiologe Dr. Thomas Peschel und Neurologin Dr. Petra Kalischewski zeigen die Pulsmessung



3. Netzstrukturdaten

Mitgliederstruktur | Stand: 31.12.2016

Mitglieder: 98
Praxen: 75
Durchschnittsalter: 51
Allgemeinmediziner und hausärztlich tätige
Internisten: 41
Fachärzte: 53
Physio-/Ergotherapeuten: 4

Fachgebiete | Mitglieder (s. Abb. 2)

Das aktuelle Verzeichnis aller Mitglieder mit Kontaktdaten finden Sie unter:
www.gesundheitsnetz-leipzig.de unter
„Ärzte und Therapeuten“

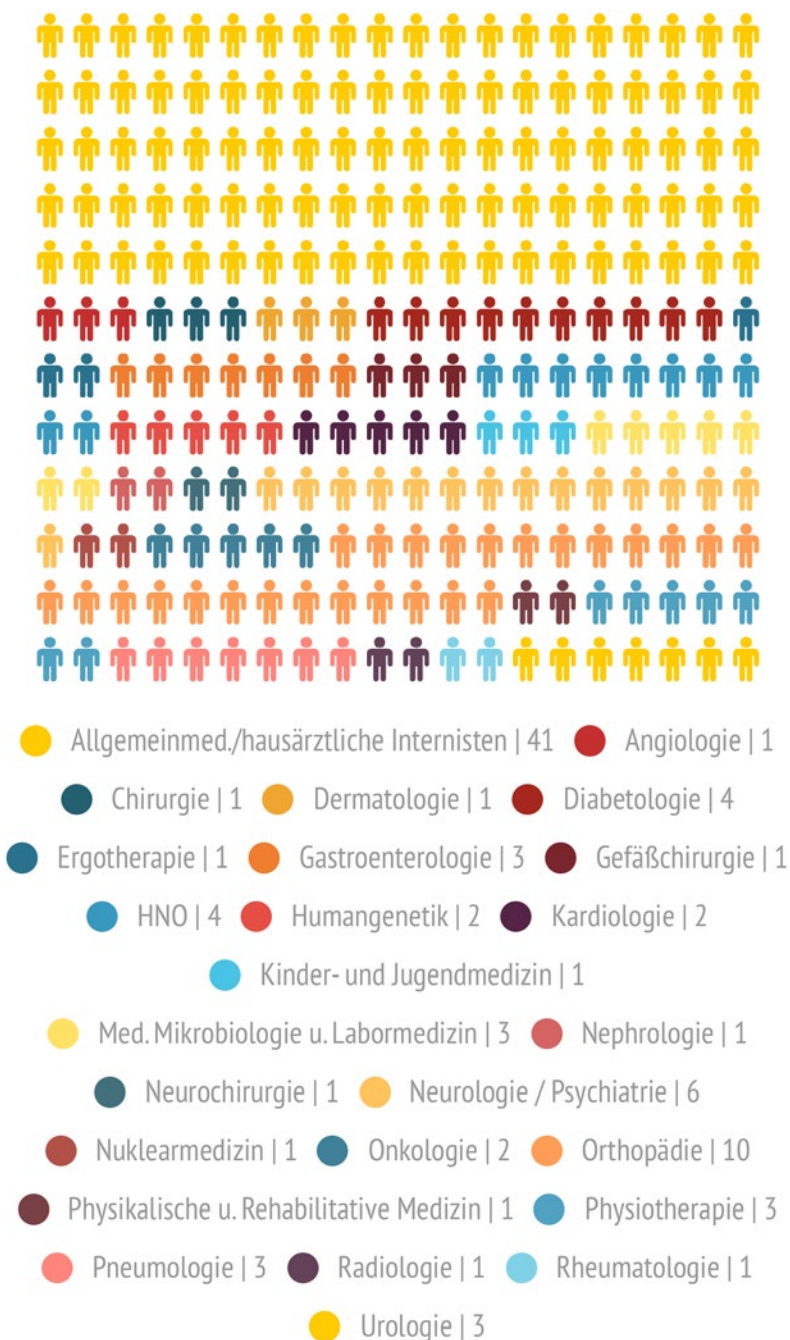


Abb. 2: Mitgliederverteilung nach Fachgruppen zum 31.12.2016 (erstellt mit infogram)

4. Patientenstruktur und ausgewählte Versorgungskennzahlen

Datengrundlage der Versorgungskennzahlen auf dieser Seite ist u.a. das Projekt QuATRo: Qualität in Arztnetzen – Transparenz mit Routinedaten der Krankenkasse AOK PLUS (Marktanteil ca. 51% in Sachsen in 2017) aus 2015 von 37 Netz-Hausärzten (n = 13.026 Patienten / Datengrundlage für Abb. 3-5) Die anonymisierten Daten werden dem Leipziger Gesundheitsnetz auf Basis einer Qualitätspartnerschaft nach § 135a SGB V jährlich zur Verfügung gestellt. Ziel ist eine Verbesserung und Weiterentwicklung der ambulanten Versorgungsqualität für die Netzpraxen.

Patientenstruktur

Das Hauptpatienteneinzugsgebiet erstreckt sich als Kreis mit einem Radius von rund 30-35 km um Leipzig (Quelle: LGN-Netzmonitor 2012). Von unseren Haus- und Fachärzten wurden im Jahr 2016 laut Versorgungsbericht der KV Sachsen 275.166 Patienten aller Krankenkassen behandelt.

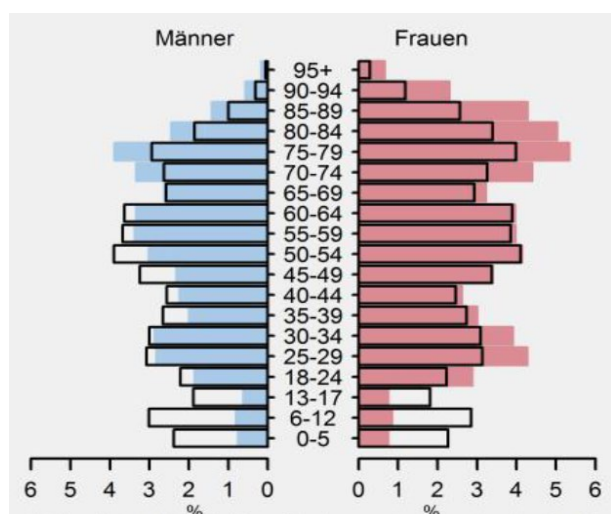


Abb. 3 | Altersverteilung der AOK PLUS Patienten im Netz (farbig) in Prozent im Vergleich zum Sächsischen Landesdurchschnitt AOK-Versicherter 2015.

Prävention | Gripeschutz-Impfquote im Netz

Impfungen als wichtigste vorbeugende Maßnahme gegen Infektionskrankheiten haben einen hohen Stellenwert in der Prävention. Die Empfehlung zur Gripeschutzimpfung gilt vor allem für Risikogruppen (z.B. alte Menschen mit geschwächtem Immunsystem) und Personen, die häufig mit Kranken in Kontakt kommen. Ziel sollte bei dieser Gruppe eine Durchimpfungsrate von über 75% (Zielvor-

gaben der Europäischen Union bis 2015 vom 22.12.2009) sein.

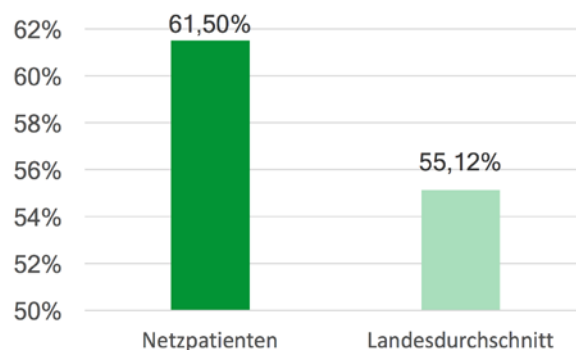


Abb. 4 | Influenza-Impfquote der über 60-jährigen Netzpatienten (nur AOK PLUS Versicherte) im Vergleich zum Sächsischen Landesdurchschnitt AOK-Versicherter 2015.

Teilnahmequote | Versorgungsprogramme für Chronisch Kranke (DMP)

Disease-Management-Programme (DMP) ermöglichen ein strukturiertes Vorgehen zur optimierten Behandlung chronisch Kranker, das sich auf die Erkenntnisse der evidenzbasierten Medizin stützt. 20.471 (7,44%) Netzpatienten aller Krankenkassen waren laut Versorgungsbericht der KV Sachsen 2016 in ein DMP-Behandlungsprogramm eingeschrieben. Bei den AOK PLUS-Versicherten sind im Netz signifikant höhere Einschreibequoten als im Landesdurchschnitt zu verzeichnen (s. Abb. 5).

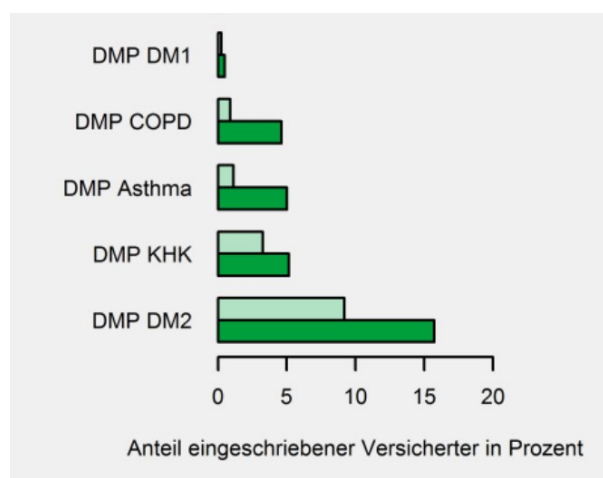


Abb. 5 | DMP-Teilnehmerquoten der AOK PLUS Patienten im Netz 2015 (dunkelgrün) verglichen mit dem Durchschnittswert der Krankenkasse in Sachsen (hellgrün) in Prozent.

5. Verträge, Kooperationen und Versorgungsprogramme

Krankenkasse | DAK-Gesundheit
Integrierter Versorgungsvertrag seit Oktober 2011



Für DAK-Netzpatienten arbeiten alle Ärzte und Therapeuten im Leipziger Gesundheitsnetz eng zusammen und sorgen so für aufeinander abgestimmte medizinische Leistungen. Das Ergebnis: Eine höhere Qualität von Behandlungsabläufen, bessere Beratung und mehr Service, wie zum Beispiel schnellere Facharzttermine.

Anzahl eingeschriebener Versicherter: 1090
Stand: 31.12.2016



Das Gesundheitsnetz
für unsere Kunden in
Leipzig und Umland.



Netzwerkpartner | Agentur Deutscher Arztnetze



Das LGN ist aktives Mitglied in der Agentur deutscher Arztnetze e.V., welche die Interessen der rund 400 Arztnetze und Gesundheitsverbände seit Juli 2011 in Deutschland vertritt.

Politische Kernforderungen für nach § 87b SGB V anerkannte Praxisnetze sind:

- Ermöglichung des Leistungserbringerstatus im SGB V
- Sicherstellung einer bundesweiten substanziellen Förderung durch die regionalen KVen
- Ermöglichung von Versorgungsaufträgen bei nachgewiesenen regionalen Defiziten im Kollektivvertrag

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.deutsche-aerztnetze.de

Netzwerkpartner | Netzwerk Diabetischer Fuß



Ziel des Netzwerkes ist die Verbesserung der Versorgungsstruktur der Patienten mit diabetischem Fußsyndrom. Dabei ist die Senkung der Amputationsrate die gemeinsame Herausforderung. Durch die Zusammenführung und Therapieabstimmung von Chirurgen, Angiologen, Diabetologen, Neurologen, Sporttherapeuten, Orthopädienschuhmachermeistern, Fachfußpflegern und Diabetesberaterinnen ist der Praxisverbund als Angebot für Hausärzte und Patienten gegründet worden.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.fussnetzleipzig.de

Netzwerkpartner
Modellprojekt | GeriNet Leipzig



Das GeriNet Leipzig ist ein vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Versorgung initiiertes Modellprojekt, das die Vernetzung aller an der Versorgung von geriatrischen Patienten beteiligten Akteure fördert. Es wurde 2011 gegründet und erarbeitet in fünf verschiedenen Arbeitsgremien Themen zur Optimierung der geriatrischen Versorgung.

Die Sicherung eines hohen Niveaus in Pflege und Betreuung ist eine gemeinsame Aufgabe aller Beteiligten. Die Einrichtung flächendeckender Netzwerkstrukturen aus ambulanten und stationären medizinischen, rehabilitativen und pflegerischen Einrichtungen erfolgt seit einigen Jahren durch eine enge Kooperation und Kommunikation zwischen dem Leipziger Gesundheitsnetz und dem Netzwerk GeriNet Leipzig.

Die Ärzte des Leipziger Gesundheitsnetzes unterstützen im Rahmen der gebildeten interdisziplinären „Arbeitsgruppe 1 - Steuerung“ die Kollegen des GeriNet Leipzig bei der Definition von Schnittstellen (ambulant/stationär) und Erarbeitung sowie Implementierung von Behandlungspfaden zur Versorgung geriatrischer Patienten.

Das GeriNet ist seit 2015 Partner im Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekt „ATMoSPHÄRE“ (Autonomie trotz Multimorbidität in Sachsen durch Patientenempowerment - Holistische Versorgung für Ältere mit Vernetzung aller Regionalen Einrichtungen und Dienstleister), welches das Leipziger Gesundheitsnetz als regionaler Kooperationspartner begleitet. Ein zentrales Projektziel: Der Patient und seine Familie fallen nicht mehr durchs Versorgungsnetz, Versorgungsbrüche werden reduziert, Schnittstellen in Nahtstellen umgewandelt. Er erfährt eine transparente Hilfe- und Versorgungsplanung im Gesundheits- und Sozialsystem und kann sich bewusst für eine Versorgung, Beratung, Betreuung und/ oder Pflege entscheiden.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.gerinet-leipzig.de

Kooperationspartner | hesena Care GmbH
Pflegeheimmodellprojekt „Domizil am Ostplatz“ in Leipzig



Das Leipziger Gesundheitsnetz hat mit der hesena Care GmbH einen Kooperationsvertrag geschlossen, der den Pflegeheimbewohnern im Modellprojekt „Domizil am Ostplatz“ in Leipzig seit dem 01.08.2012 eine umfassende, ambulante ärztliche Versorgung bietet.

Die integrierte und fachübergreifende Gesundheitsversorgung durch ein festes Hausärzteam plus kooperierende Fachärzte sowie Therapeuten aus dem Leipziger Gesundheitsnetz führt zu einer Verbesserung der Lebens- und Behandlungsqualität der Bewohner.

Regelmäßig durchgeführte Visiten, die Möglichkeit der Vor-Ort-Betreuung in einem eigenen Behandlungsraum, eine erweiterte Rufbereitschaft inkl. Wochenenden und Feiertagen sowie gegenseitige Vertretungen der Ärzte ermöglichen eine kontinuierliche medizinische Betreuung der Heimpatienten.

Die Dokumentation am Laptop vor Ort in eine dezentrale elektronische Patientenakte mit automatisiertem Abgleich zwischen den Hausärzten im Heim gewährleistet eine abgestimmte Therapie und vermeidet eine zusätzliche Belastung der Bewohner, wie z.B. durch Doppeluntersuchungen, unnötige Krankentransporte und Krankenhauseinweisungen.

Nachhaltigkeit der vernetzten Versorgung

Die Involvierung des Pflegeheims „Domizil am Ostplatz“ begünstigt nicht nur die Schaffung arbeitsentlastender Rahmenbedingungen für Pflegende und Ärzte, sondern unterstützt darüber hinaus die langfristige Qualitätssicherung der Heimversorgung, wie z.B. durch Erweiterung der Facharzt-Betreuung oder Implementierung von verbindlichen Behandlungsleitlinien sowie die Fortbildung des Pflegepersonals zu medizinischen Indikationen durch unsere Hausärzte im Pflegeheim.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.hesena.de/leipzig.html

Versorgungsmanagement-Programm
Pflegerheim PLUS | AOK PLUS



Zum 01.01.2013 startete das neue Versorgungsprogramm „Pflegerheim PLUS“ in ausgewählten Pflegeeinrichtungen mit dem Ziel, auf der Basis eines Versorgungsverbundes, die Lebens- und Betreuungsqualität für Bewohner von vollstationären Pflegeeinrichtungen zu erhöhen.

Vier Haus- und drei Fachärzte aus dem Leipziger Gesundheitsnetz betreuen über dieses Programm die AOK PLUS-versicherten Pflegeheimbewohner des „Domizil am Ostplatz“ in Leipzig. Gesetzliche Grundlage dafür bildet der Strukturvertrag nach § 73a SGB V zwischen der KV Sachsen und der AOK PLUS.

Gesamtanzahl eingeschriebener Versicherter seit Projektstart: 135 (Stand 31.12.2016)

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.aokplus-online.de

Strukturvertrag zur Verbesserung der ambulanten Geriatrischen Behandlung | KVS



Zum 01.01.2015 startete der ambulante Geriatrie-Strukturvertrag nach §73a SGB V zwischen AOK PLUS und KV Sachsen.

Ziel des Vertrages ist es, die Lebens- und Betreuungsqualität für geriatrische Patienten zu erhöhen, die Selbstversorgungsfähigkeit zu erhalten und altersbedingte Gesundheitsrisiken frühzeitig zu erkennen und zu behandeln.

Gundlage und Voraussetzung für die besondere ambulante hausärztliche Versorgung geriatrischer Patienten ist ein etabliertes und funktionierendes Praxisnetz, in dem sich die beteiligten Ärzte freiwillig zusammengeschlossen haben und besondere Qualitätsvoraussetzungen für die Versorgung von Patienten gelten.

Die Ärzte des Leipziger Gesundheitsnetzes haben sich u.a. darauf verständigt, für die Identifikation geriatrischer Patienten einheitlich den ANGELINA-Geriatriescreeningfragebogen zu verwenden und mit der Geriatrischen Schwerpunktpraxis der Netzärztin Katrin Zimmer zu kooperieren. Der ältere Patient (ab 70. Lj.) erhält dort im Rahmen des Strukturvertrags eine tiefer gehende symptombezogene Diagnostik und Fallbegleitung (Care- und Casemanagement durch das GeriNet Leipzig) im Gesundheits- und Sozialsystem (Pfad s. Abb. 6).

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.kvs-sachsen.de
www.gesundheitsnetz-leipzig.de/geriatrieprojekte

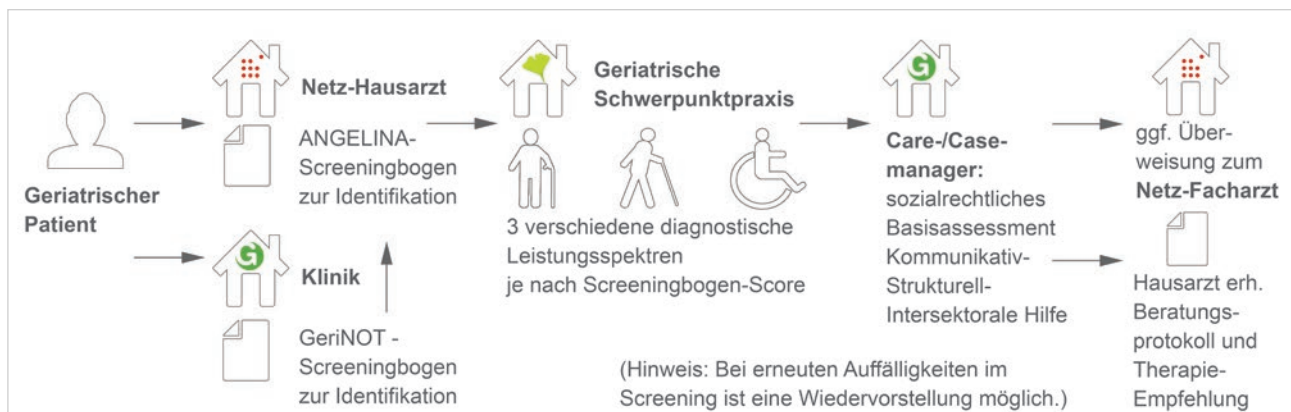


Abb. 6: Patientenpfad im Geriatrie-Strukturvertrag

6. Patientenzufriedenheit

Im September 2016 fand wieder die netzeinheitliche LGN-Patientenbefragung zu den Schlüssel-Leistungsmerkmalen der teilnehmenden Arztpraxen statt. Die Frage „Wo stehe ich mit meiner Praxis aktuell und im Vergleich zum Vorjahr im Netz und zu anderen Praxen meiner Fachgruppe bundesweit?“ konnte aufgrund vergleichbarer Ergebnisse damit zum zweiten Male beantwortet werden.

Die positiven Ergebnisse der Patientenbefragung sind ein deutliches Signal, dass das LGN auf dem richtigen Weg ist.

Methodik

In den Einzelpraxen wurde die Befragung von mindestens 50 bis maximal 100 Patienten in einem Zeitraum von 4 Wochen durchgeführt. Die Einzelpraxisauswertung inkl. Netzbenchmark und Fachgruppenbenchmark erfolgte über das IFABS Institut in Düsseldorf.

Profildaten der Befragung

- Beteiligte Arztpraxen: 36 (2014: 34)
- Anzahl ausgewerteter Fragebögen: 1.978 (Vergleich 2014: 1.902)
- Durchschnittliche Anzahl Fragebögen je beteiligter Arztpraxis: 55 (2014: 56)
- Gesamtzufriedenheits-Durchschnittsnote: 1,4 (Basis: Schulnotenskalisierung) (2014: 1,4)

Ergebnisse und Interpretation

Die Gesamtzufriedenheits-Durchschnittsnote aller Netzpraxen ist mit der Note 1,4 wieder ein sehr gutes Ergebnis. Abbildung 8 zeigt den Benchmark der Netzdurchschnittswerte gegen den fachgruppenadjustierten Bundesdurchschnitt. Dieses Vergleichspanel besteht aus über 8000 Arztpraxen bundesweit, die ebenfalls die Patientenzufriedenheit über das IFABS-Institut erhoben haben.

Überdurchschnittlich gute Werte im Vergleich erhielten insbesondere die individuelle Patientenzuwendung und Betreuung durch Arzt und Praxispersonal. Unter dem Durchschnitt blieben die Ergebnisse im Punkt „Organisation / Wartezeit“, was insbesondere telefonische Erreichbarkeit und Länge der Wartezeit für den Patienten im Wartezimmer der Praxis betraf (vgl. Abb 8).

Die gewonnenen Daten beinhalten eine Reihe von wertvollen Hinweisen auf die Bedürfnisse unserer Patienten im Leipziger Gesundheitsnetz, die wir zur Weiterentwicklung und Verbesserung auf Praxis-

und Netzebene nutzen. Um die wichtigen Aspekte innerhalb einer vertrauensvollen Arzt-Patientenbeziehung noch weiter zu verbessern, hat das Netz im Januar 2017 mit den Ärzten und dem Praxispersonal einen Qualitätszirkel zur intensiven Besprechung der Einzelergebnisse durchgeführt. Diese Plattform war eine gute Basis für den gegenseitigen Austausch von Erfahrungen und möglichen Veränderungsprozessen.

Somit trägt die LGN-Patientenbefragung dazu bei, dass sich die einzelnen LGN-Praxen ständig weiterentwickeln, um damit den Bedürfnissen der Patienten stärker gerecht zu werden.

Zertifikat

Das

Leipziger Gesundheitsnetz

hat im Rahmen seiner Qualitätsmanagementarbeit auf der Basis der Daten aus 36 Arztpraxen mit 1.978 befragten Patienten eine umfassende Analyse der Patientenzufriedenheit durchgeführt.

Die Analyse ergab insgesamt ein **sehr gutes Ergebnis**, die Patientenzufriedenheit wurde mit der **Note 1,4** (Basis: Schulnotenskalisierung) bewertet.

Düsseldorf, im November 2016

ifabs.de

Institut
für betriebswirtschaftliche Analysen,
Beratung und Strategie-Entwicklung
Dipl.-Kfm. Klaus-Dieter Thill
Homberger Str. 18, 40474 Düsseldorf

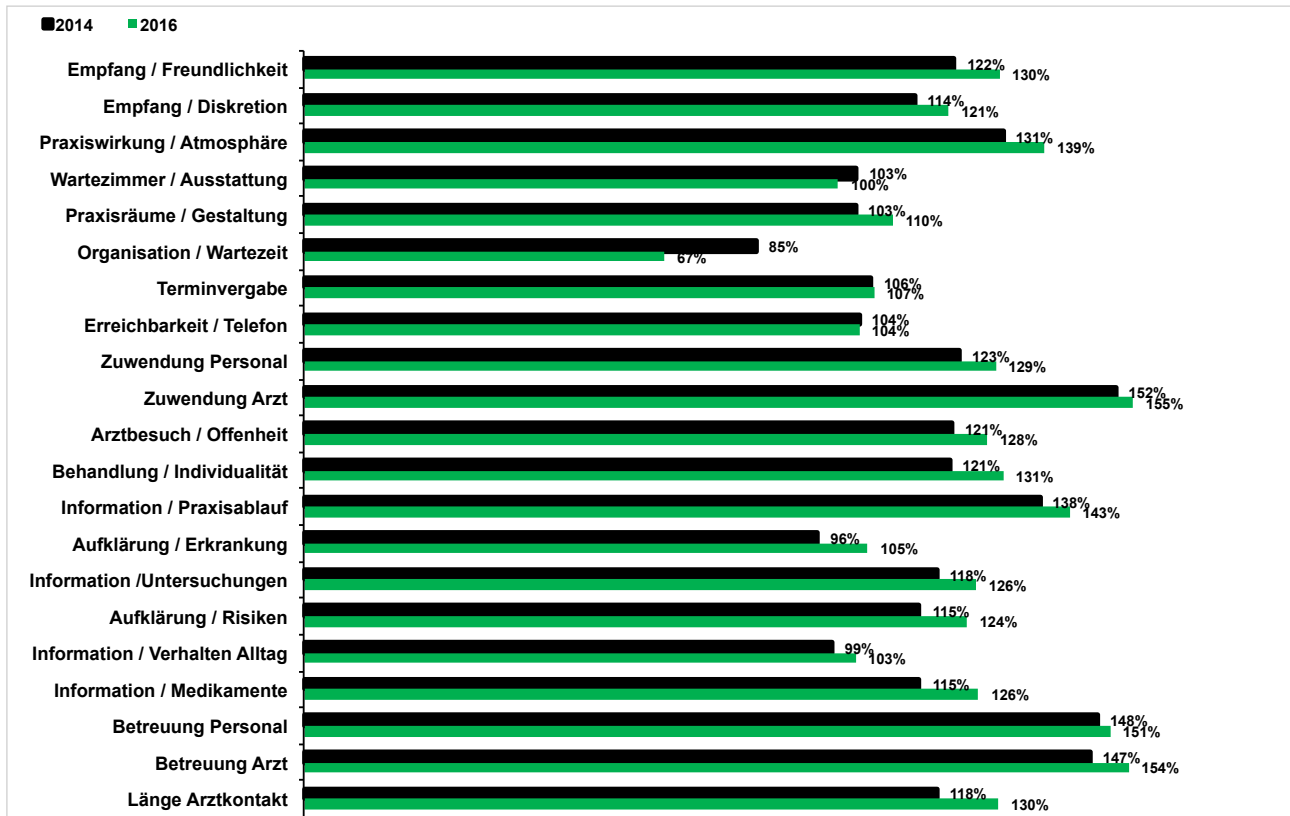


Abb. 7 | Vergleich der Netz-Durchschnittsergebnisse der Patientenbefragung 2014 (schwarz) gegenüber 2016 (grün) (Grafik: IFABS)

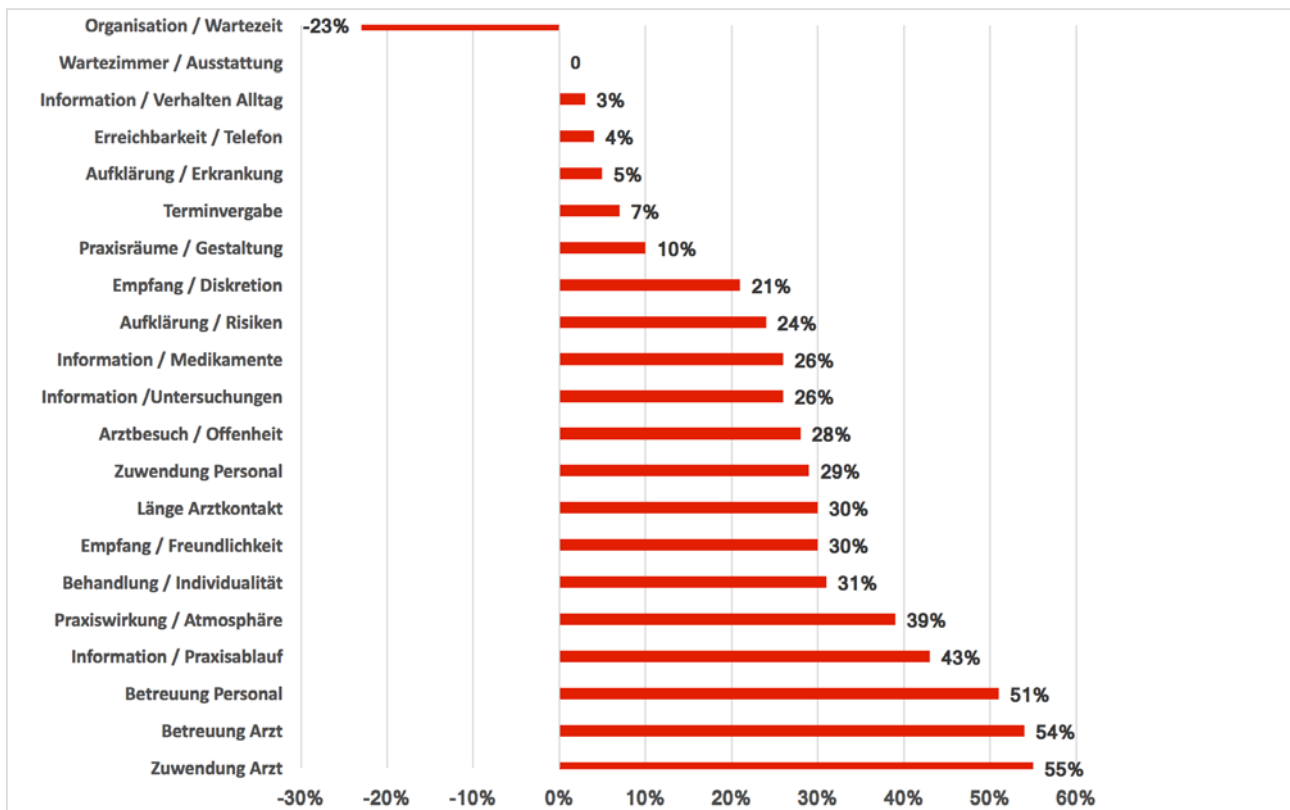


Abb. 8 | Benchmark 2016 der Netz-Durchschnittswerte gegen fachgruppenadjustierten Bundesdurchschnitt des IFABS-Panels (n = 1.978 Fragebögen | 36 Netzpraxen gegen >8000 Vergleichspraxen | 0% = Mittelwert)

7. Interne Netzarbeit und Fortbildungen

Anzahl Mitgliederversammlungen 2016	3
Anzahl Vorstandssitzungen 2016	7 + 1 Vorstandsklausurtagung

Kompetenzgruppen im LGN und Qualitätszirkel (QZ) von Netzmitgliedern	Verantwortliche Person(en)
Behandlungspfad Vorhofflimmern	Dr. med. Thomas Peschel / Dr. med. Matthias Weißbrodt
Behandlungspfad Rückenschmerz	Dr. med. Markus Blüthner / Dr. med. Jörg Döhnert
QZ Schmerztherapie und Palliativmedizin	Dr. med. Jürgen Flohr / seit Q4-2016 Torsten Mahn
AG Pharmakotherapie Ziele/Inhalte: Umgang mit Polymedikation, Netz-Medikationsplan	PD Dr. med. habil. Holger Kittner
QZ Psychiatrisch-psychotherapeutischer Arbeitskreis	Dr. med. Ulrike Bennemann
QZ Arbeitskreis Fußchirurgie Leipzig	Dr. med. Babett Döhnert
QZ COPD	Prof. Dr. med. Gerhard Hoheisel
QZ Allgemeinmedizinische Versorgung	Dr. med. Gabi Müller
QZ Allgemeinmedizinische Versorgung	Dipl.-Med. Uta-Maria Ochs
QZ Kardiologie	Dr. med. Thomas Peschel
QZ Interdisziplinärer Dialog Altmuldental / Diabetologie für Hausärzte / Fußnetz Leipzig und Umgebung	Dr. med. Cornelia Woitek

Qualitätszirkelarbeit von Netzärzten

Wir unterstützen die Qualitätszirkel-Arbeit unserer Mitglieder auf Wunsch organisatorisch. Von 103 Netzmitgliedern nahmen 71 im Jahr 2013 an anerkannten QZ teil. 10 Netzärzte führten eigene QZ durch, die von anderen Netzärzten regelmäßig besucht wurden (Quelle: KVS, 2013).

Aus-, Fort-, und Weiterbildung

Ein wichtiger Schwerpunkt der Netzarbeit ist die langfristig ausgerichtete Aus-, Fort- und Weiterbildung, sowohl der Ärzteschaft als auch der Medizinischen Fachangestellten im Leipziger Gesundheitsnetz. Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick für das Jahr 2016. Neu hinzugekommen ist das Format MFA-Stammtisch INTERAKTIV in wechselnden Netzpraxen zweimal jährlich (s. Seite 15).

Mitgliederveranstaltungen und organisierte Fortbildungen 2016	Datum	Teilnehmerzahl
1. DMP-Fortbildung	20.01.2016	58
1. MFA-Fortbildung (MRE, Wundversorgung, Heilmittelverord.)	20.01.2016	37
Refreshertag Allgemeinmedizin I	15.04.2016	151
Notfallseminar für Ärzte & MFA	27.04.2016	42
1. MFA-Stammtisch INTERAKTIV	18.05.2016	16
2. DMP-Fortbildung	01.06.2016	53
2. MFA-Fortbildung (Drogen/Sucht, Patientenkommunikation)	01.06.2016	41
Qualitätszirkel Pharmakotherapie	31.08.2016	6
Refreshertag Allgemeinmedizin II	16.09.2016	85
Qualitätszirkel Palliativmedizin und Schmerztherapie	28.09.2016	15
Fortbildung in Kooperation mit dem Fußnetz Leipzig und MSD	26.10.2016	30
3. DMP-Fortbildung	09.11.2016	55
3. MFA-Fortbildung (Hygiene, Datenschutz)	09.11.2016	47
Qualitätszirkel Palliativmedizin und Schmerztherapie	30.11.2016	15
2. MFA-Stammtisch INTERAKTIV	07.12.2016	15



Abb. 9 | Collage von Refreshertagen Allgemeinmedizin

MFA-Stammtisch INTERAKTIV Medizinische Fachangestellte im Leipziger Gesundheitsnetz tauschen sich aus

Für die Kommunikation mit den Patienten, den Mitgliedspraxen und dem Netzmanagement sind sie unentbehrlich für ein gelebtes Gesundheitsnetz. Die Rede ist von den Medizinischen Fachangestellten. Diese werden mindestens zweimal jährlich in praxisrelevanten Themen (z.B. Hygiene, Datenschutz) geschult und zur Organisation unserer Netzprojekte zur Fortbildung und gegenseitigem Erfahrungsaustausch eingeladen. Auf Netzebene übernehmen sie zusätzliche Aufgaben und Verantwortung, beispielsweise für die Aufklärung und Einschreibung von Patienten in integrierte Versorgungsverträge, Dokumentation und ein funktionierendes Überweisungsmanagement.

MFA Denise Cordsen aus der Praxis für Allgemein- & Altersmedizin Katrin Zimmer: „Nach meinem gelungenen Beschäftigungsstart im April 2014 als MFA halfen mir vor allem die Fortbildungsangebote des LGN. Besonders schätze ich die daraus entstandenen Kontakte zu anderen Kolleginnen und Kollegen, welche mir bei Fragen stets hilfsbereit zur Seite stehen. Dieser gegenseitige Erfahrungsaustausch resultiert in einer merklichen Verbesserung der Praxisorganisation und der Optimierung von



Arbeitsabläufen. Von der kollegialen Zusammenarbeit der Netzpraxen profitieren auch unsere Patienten: Schnelle unkomplizierte Terminvermittlung, ein breites Spektrum an Fachärzten und spezielle Versorgungsverträge.“

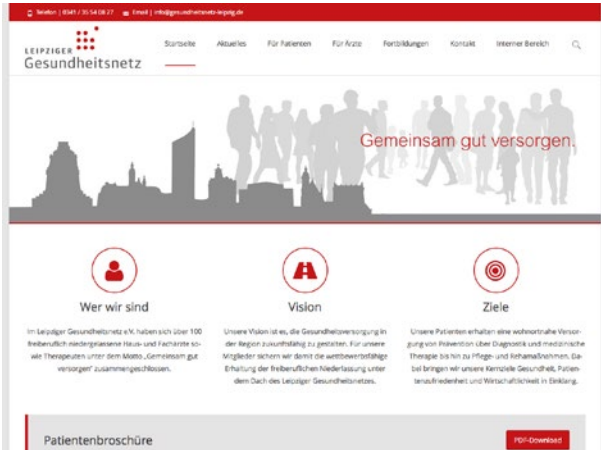
Seit Mai 2016 gibt es zweimal jährlich Treffen des LGN-initiierten MFA-Stammtisches INTERAKTIV in wechselnden Haus- und Facharztpraxen, die Denise Cordsen gemeinsam mit MFA Katja Ring leiten. Dieser Qualitätszirkel von und für MFA ist eine ideale Plattform, um sich z.B. über Praxisorganisation oder Prozesse wie die Laborkommunikation auszutauschen. Nirgends bekommt man mehr praktische Tipps in kurzer Zeit als durch den Austausch mit Kollegen aus anderen Netzpraxen. Wenn das gemeinsame Wissen geteilt wird, profitieren alle.

8. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Teilnahme an externen Veranstaltungen und öffentliche Vorträge des LGN	Datum
Arbeitstreffen zum Erfahrungsaustausch der Sächsischen Praxisnetzwerke in Nossen	04.03.2016
KBV Versorgungskongress / Mitgliederversammlung der Agentur Deutscher Arztnetze in Berlin	29.04.2016
Kongress für Gesundheitsnetzwerker in Berlin Teilnahme Posterausstellung im Rahmen unserer Platzierung auf der Shortlist für Gesundheitsnetzwerkerpreis 2016 mit dem Projekt: „GeriLIQUID 4.0 – Der intersektorale alterstraumatologische Versorgungspfad“ zusammen mit Projektpartner GeriNet Leipzig	03.-04.05.2016
Patienteninformationsveranstaltung der LGN-Haus- und -Fachärzte „Wenn das Herz ins Stolpern kommt“	10.09.2016
MSD Forum GesundheitsPARTNER in München Einreichung: AllinGeriNation 4.0 Alterstraumatologischer Leipziger intersektoraler Geriatriischer Nationaler Versorgungspfad zusammen mit Projektpartner GeriNet Leipzig	14.09.2016
Gemeinsame Fortbildung Netzwerk Diabetischer Fuß Leipzig e.V. und Leipziger Gesundheitsnetz in Kooperation mit MSD in Machern Vortrag: „Netzaktivitäten“ u.a. Ärztliches Peer Review	26.10.2016
Netzwerkertreffen Synedrion in Lüneburg Vortrag zusammen mit Partnernetz GeriNet Leipzig: „Der Patient im Mittelpunkt des Netzes: Ein innovatives intersektorales Versorgungsmanagement als quartiersnahe geriatrische Antwort auf den demografischen Wandel“	25.-26.11.2016

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Webseite | www.gesundheitsnetz-leipzig.de



Zum 23.11.2016 fand ein umfangreicher LGN-Webseitenrelaunch statt u.a. mit neuem Mitgliederbereich und Veranstaltungskalender sowie überarbeiteter Arztsuche.



Leipziger Gesundheitsnetz Patientenbroschüre
 Auflage 31.08.2015: 10.000 Stück
 Auflage 22.02.2017: 10.000 Stück
 Auslage in allen Mitgliedspraxen und
 PDF-Download unter „Patienteninformationen“ auf
www.gesundheitsnetz-leipzig.de



15.02.2016 | Das Projekt „Innovative Gesundheitsmodelle“ stellt das Leipziger Gesundheitsnetz vor

Das Projekt „Innovative Gesundheitsmodelle“ (InGe) des Instituts für Allgemeinmedizin der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main möchte wichtige Modelle, Ansätze, Anregungen und Ideen bekannt und für andere Regionen nutzbar machen und nahm daher das Leipziger Gesundheitsnetz 2015 in seine Datenbank auf.

Mehr Informationen finden Sie unter www.innovative-gesundheitsmodelle.de

10.05.2016 | Veröffentlichung in der Buchpublikation „Gesundheitsnetzwerke“

Am Beispiel des Leipziger Gesundheitsnetzwerkes wird der Frage „QM - ein notwendiges Übel?“ nachgegangen und die Vorteile der Implementierung eines strukturierten Qualitätsmanagementsystems für Praxisnetzwerke dargestellt.

Autoren: Flohr J, Klein S, Kemerle S (2016) Kapitel im Buch „Gesundheitsnetzwerke Strategie, Konzeption, Steuerung“. Herausgeber: Eble S, Kurscheid C, Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Berlin, S. 269-281.



9. Highlights und Meilensteine der Netzentwicklung

2009 | Im November 2009 wurde der Verein „Leipziger Gesundheitsnetz e.V.“ mit 29 Mitgliedern gegründet, um die isolierte Arbeit in Einzelpraxen mit folgender Zielstellung zu überwinden:

- Erhaltung der Freiberuflichkeit und Erhöhung der Arbeitszufriedenheit
- Entwicklung und Mitgestaltung innovativer fach- und sektorenübergreifender Versorgungsstrukturen
- Gemeinsame Interessenvertretung und Öffentlichkeitsarbeit

2010 | Das gemeinsame Grundverständnis spiegelte sich in der intensiven Kommunikation zwischen den Einzelpraxen sowie in der Arbeitsgruppenbildung zur Erarbeitung gemeinsamer Behandlungspfade zur abgestimmten Diagnostik und Therapie wider. Einführung eines Überweisungsmanagements mit Dringlichkeitskodierung.

2011 | Im Juni Gründung der LGN Management GmbH unter der Leitung von sieben Ärzten als haftungsbeschränkte und verbindlich arbeitende Gesellschaftsstruktur für Direktverträge des Leipziger Gesundheitsnetz e.V. Abschluss von Verträgen zur integrierten Versorgung mit der BMW BKK und der DAK-Gesundheit. Strukturierte Einführung der elektronischen Arztbriefkommunikation zwischen den Praxen.

2012 | Start des Pflegeheimmodellprojektes „Domizil am Ostplatz Leipzig“ inkl. dezentraler elektronischer Patientenakte. Einführung eines praxisübergreifenden Qualitätsmanagementsystems sowie regelmäßige netzinterne Fortbildungen für Ärzte und Praxispersonal. Mitgliederzuwachs aus dem Leipziger Umland auf insgesamt 83 Haus-/Fachärzte und Gesundheitsdienstleister.

2013 | Gewinn des Gesundheitsnetzwerkerpreises sowie des MSD-Patientenpreises mit dem Konzept einer Geriatrischen Schwerpunktpraxis mit angegliedertem Care- und Casemanagement im Netz. Etablierung einer DMP-Fortbildungsreihe in Leipzig. Kontinuierliches Wachstum auf 103 Mitglieder. Umsetzung des AOK Pflegeheim PLUS Vertrags im Pflegeheimmodellprojekt. Mehr als 1000 teilnehmende BMW BKK (Vertragsende zum 30.09.13) und DAK-Patienten in der integrierten Versorgung.

2014 | 5-jähriges Jubiläum des Leipziger Gesundheitsnetz e.V.

Anerkennung als bundesweit erstes Praxisnetz in Stufe 1 am 05.08.2014 durch die KV Sachsen. Erstmalige Durchführung einer einheitlichen Netz-Patientenbefragung (Durchschnittsnote: 1,4).

2015 | Erfolgreicher Strukturvertragsabschluss mit AOK u. KVS zum 01.01.15 über tiefer gehende Diagnostik und Fallbegleitung exklusiv für geriatrische Patienten im Leipziger Gesundheitsnetz. Shortlistplatzierung am 29.04.15 mit „LIQUID3 – Geriatrische Vertrags- und Netzwerkstruktur“ beim Berliner Gesundheitsnetzwerkerpreis. Netzärzte und ihre Praxisteams unterstützen Impfkationen der KVS in Leipziger Flüchtlings-Erstaufnahmeeinrichtungen. Am 18.12.2015 wird das Leipziger Gesundheitsnetz als erstes Netz von der KVS als förderungswürdig eingestuft.

2016 | Finanzielle Stärkung unserer Netzarbeit: Zum 01.01.2016 tritt die dauerhafte Förderung §87b zertifizierter Netze über den Honorarverteilungsmaßstab (HVM) durch die KV Sachsen in Kraft. Maßstab sind die Behandlungsfälle der Netzärzte.

QuATRo: Qualität in Arztnetzen – Transparenz mit Routinedaten: Vertragsschluss mit der Krankenkasse AOK PLUS über eine Qualitätspartnerschaft nach § 135a SGB V. Ziel dieser Vereinbarung sind die Verbesserung und Weiterentwicklung der ambulanten Versorgungsqualität für die am Leipziger Gesundheitsnetz teilnehmenden Praxen. Rund 40 Indikatoren von DMP-Indikationen über „Volkskrankheiten“ wie Rückenschmerz und Depression bis hin zu Pharmakotherapie und allgemeine/Struktur-Indikatoren (z.B. Alter, Geschlecht, Facharztkonsultationen mit Überweisung, stat. Aufenthalte) werden erhoben. Verglichen wird jeder Indikator einer Praxis mit dem Netzmedian, dem Durchschnitt aller QuATRo-Netze und dem Durchschnitt des jeweiligen Bundeslandes sowie jeweils dem Vorjahreswert. Ein großer Vorteil: Es werden ohnehin bei der AOK PLUS vorliegende Routineabrechnungsdaten als Grundlage genutzt und somit entsteht kein zusätzlicher Erhebungsaufwand. Das Berichtssystem unterstützt den Arzt bei der Einschätzung seiner Tätigkeit und kommt u.a. im Rahmen von Qualitätszirkeln zum Einsatz.

Mitglied werden

Liebe Kollegin, lieber Kollege,
das Gesundheitswesen ist fortlaufenden Veränderungen unterworfen, auf die es zu reagieren gilt. Wir stehen im regen Austausch und nutzen gemeinsam die Chance zur aktiven Mitgestaltung im Sinne unserer Mitglieder und Patienten.

Hilfreich sind dabei unsere Qualifikationen und Interessen quer über die Fachgebiete von Medizin bis Gesundheitsmanagement. Unser Zusammenschluss gibt uns die Stärke im Rahmen der gemeinsamen Teilnahme an innovativen Projekten und IV-Verträgen, Fortbildungen für Ärzte und Praxispersonal aber auch bei Waren- und Leistungseinkauf auf regionaler Ebene gemeinsam zu agieren.

Sie sind Arzt/Ärztin in eigener Niederlassung und haben Interesse an einer Zusammenarbeit? Dann lassen Sie sich weiterführendes Informationsmaterial zusenden oder vereinbaren Sie ein persönliches Gespräch!

Profitieren Sie als Mitglied von:

- engem persönlichen haus- und fachärztlichen Austausch und kurzen Wegen zu Kollegen
- etablierter abgestimmter und akut schnellerer Versorgungskette für Ihre Patienten
- Praxismarketing z.B. über www.gesundheitsnetz-leipzig.de und Patientenbroschüre mit allen Mitgliedern
- kostenfreier Teilnahme an Fortbildungsreihen für Ärzte und MFA (mind. 10 pro Jahr)
- gemeinsamen Patienten-Gesundheitstagen
- Qualitätssicherungsprojekten wie z.B. Benchmark-Kennzahlen für die Einzelpraxen oder gemeinsamen Patientenbefragungen für Ihr Praxis-QM
- Teilnahme an unseren Selektivverträgen und Rahmeneinkaufsvereinbarungen
- Praxispersonalvermittlung und Entwicklung

Alle Mitglieder und aktuelle Projekte unter:
www.gesundheitsnetz-leipzig.de

Impressum

Herausgeber:
Leipziger Gesundheitsnetz e.V.

Kontaktdaten:
Prager Str. 191, 04299 Leipzig
Telefon: 0341/ 35 54 08 27
Telefax: 0341/ 35 54 08 26

Anfragen über:
info@gesundheitsnetz-leipzig.de

Weitere Informationen unter:
www.gesundheitsnetz-leipzig.de

Redaktion:
Sebastian Klein
Sandra Kemerle

Redaktionsschluss:
06.07.2017

Copyright Bildmaterial:
Frontseite | v.l.n.r.
© Piotr Adamowicz - Fotolia.com
© Sebastian Klein
© Gina Sanders - Fotolia.com
© apops - Fotolia.com
Alle weiteren Fotos im Bericht | © Sebastian Klein